

## **WERKRAUM HAUS** vor Baueingabe

**Seit zwei Jahren arbeitet der Schweizer Architekt Peter Zumthor gemeinsam mit dem Werkraum Bregenzerwald am Entwurf für das neue Werkraum Haus in Andelsbuch.**

**Vor kurzem hat die Gemeindevertretung von Andelsbuch den Plänen mit großer Mehrheit zugestimmt. Damit sind die Beschlüsse zum Bau des Werkraum Hauses gefasst, die Baueingabe ist für September geplant.**

Mit den Handwerkern im Bregenzerwald arbeitet Peter Zumthor, selbst gelernter Schreiner, seit dem Bau des Kunsthauses in Bregenz, also schon lange, zusammen. Viele Betriebe kennt er von seiner Jurytätigkeit bei Handwerk+Form. Vom Wissen der Menschen über die Herstellung von Dingen, das in ihrem Können enthalten ist, ist Zumthor beeindruckt: „Ich versuche darum, Bauten zu entwerfen, die diesem Wissen gerecht werden und es wert sind, dieses Können herauszufordern. Was hier mit dem Handwerk passiert, ist einmalig, da ist man gerne dabei.“

Die Architektur des Werkraum Hauses ist kräftig und einfach. Das Gebäude ist 60 Meter lang und 9 Meter hoch. Zwei Säulenreihen tragen ein großes Dach, eingestellt ist eine Halle aus Glas. Auf 700 m<sup>2</sup> bietet diese alles, was die Bregenzerwälder Handwerksbetriebe brauchen: Ausstellungs- und Informationsmöglichkeiten, Platz für Verwaltung und Schulungen, Vorträge und Veranstaltungen sowie Freiräume zur gesellschaftlichen Interaktion. Mit dem Bau des Hauses setzen Werkraum und Gemeinde ein neues Zeichen für das Handwerk - in der Mitte des Bregenzerwaldes.

Die kalkulierten Baukosten sind € 2,7 Mio, die Finanzierung erfolgt über Förderungen (EU, Bund, Land, Region), über Sponsoren (Hauptsponsoren sind die VKW und die Bregenzerwälder Raiffeisenbanken) und über die Mitglieder. Aktuell zählt der Werkraum 87 Mitglieder, aus vielen Branchen. Eine Mitgliedschaft im Werkraum ist geknüpft an den Betriebsstandort im Bregenzerwald, der Fokus liegt auf Qualität in jeder Hinsicht - in der Produkt-, Arbeits- und Lebensqualität.

Der Spatenstich soll noch vor dem Jahreswechsel erfolgen. Mit dem Umzug des Werkraum Büros und der Einrichtung einer Bauhütte vor Ort, direkt an der Straße neben dem Alten Bahnhof, ist noch im Herbst zu rechnen.